

Zeitschrift:	Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen
Herausgeber:	Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen
Band:	110 (2016)
Heft:	3
Rubrik:	Eine Lern-App zum 10. Geburtstag

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine Lern-App zum 10. Geburtstag

Am 9. April stieg im voll besetzten Gehörlosenzentrum in Basel eine besondere Party: Der Verlag Fingershop konnte nicht nur sein erstes zweistelliges Jubiläum feiern, er lancierte gleichzeitig auch eine Gebärdensprach-Lern-App.

Wann feiert man sein 10-Jahres-Jubiläum, so fragte Fingershop-Gründer Patrick Lautenschlager in der Eröffnungsrede. Für den Verlag wären mehrere Möglichkeiten in Frage gekommen: 10 Jahre nach der Firmengründung, 10 Jahre nach der ersten Pressemitteilung oder 10 Jahre nach der ersten Buchvernissage. Das zentrale Ereignis für den Fingershop aber war ein Gebärdensprach-Büchlein, welches Patrick Lautenschlagers Frau – und Fingershop-Mitinhaberin – Marina Ribeaud einst für ihren Sohn Malik kreierte. Daraus entstand letztlich die Idee, Gebärdensprachbücher für Kinder zu publizieren, von denen es damals noch keine gab.

Seit der Verlagsgründung sind im Fingershop diverse Bücher und zusätzliche Produkte rund um Gehörlosigkeit und Gebärdensprache entstanden, zum Beispiel Gebärdensuchbücher, die «Maga»-Bilderbuchbände, E-Books oder das Buch «Gebärdensprache lernen 1». Der Verlag hat sich einen Namen gemacht: «Inzwischen werden wir alle zwei Wochen von einem Buchautor angefragt, ob wir sein Buch herausgeben können», so Patrick Lautenschlager.



Patrick Lautenschlager stellt dem interessierten Publikum die Eigenproduktionen vor.

Aufarbeitung von Gebärdensprach-Unterdrückung

Harry Witzthum, der Geschäftsführer des Schweizerischen Gehörlosenbundes SGB-FSS, ging in seiner Rede auf die Stellung der Gebärdensprache in der Schweiz ein. Als Vergleich zog er das Rätoromanische heran: Dieses ist als Landessprache anerkannt, im Gegensatz zur Gebärdensprache, obwohl letztere in allen Kantonen gesprochen werde. Trotz verschiedener politischer Vorstösse ist in den letzten Jahrzehnten auf nationaler Ebene nicht viel passiert. «Die Gebärdensprache soll als Landessprache anerkannt werden, damit sie die gleichen Rechte

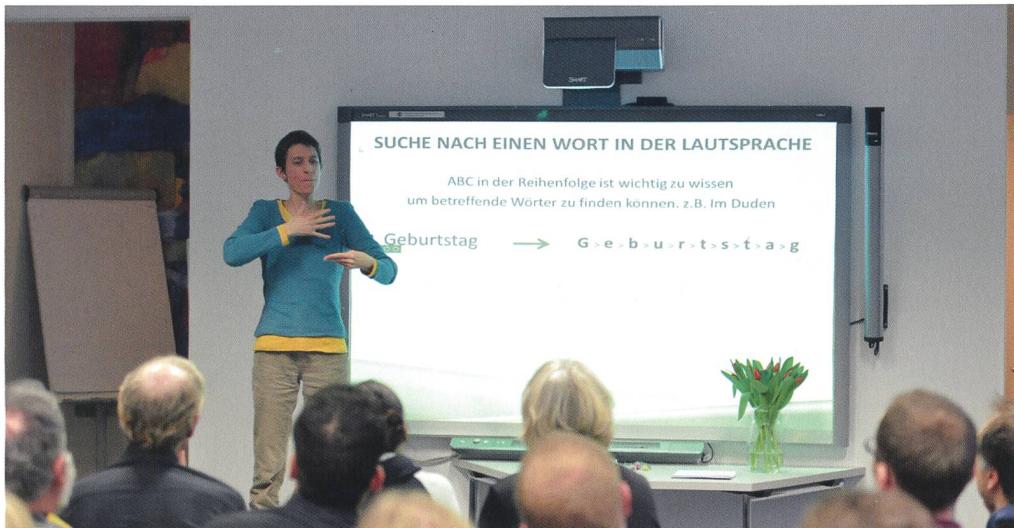
Die App «Gebärdensprache lernen» des Verlags Fingershop

Die Lern-App ist eine moderne Form der Gebärdensprachkarten, um die eigenen Kenntnisse der Gebärdensprache zu erweitern. Es stehen drei Lernformen zur Verfügung: Wort erkennen, Gebärde erkennen oder Glossen erkennen.

Gleichzeitig ist diese App auch als Datenbank zu nutzen. Man kann über den Suchmodus vom deutschen Wort die Gebärde suchen. Dies ist aber auch von den Glossen aus oder über die Themenliste möglich. Als Neuheit ist mit dieser App auch die umgekehrte Suche möglich: Anhand der Handform und/oder der Ausführungsstelle kann man eine Gebärde suchen und damit die deutsche Bedeutung erforschen.

Informationen:

www.gebaerdensprache-lernen.ch



wie die anderen Landessprachen erhält», so die Forderung des SGB-Geschäftsführers. Weiter erklärte Harry Witzthum, dass es 2010 zwar eine öffentliche Entschuldigung für die Unterdrückung der Gebärdensprache seit 1880 gegeben hat, dass dieses Thema in der Schweiz jedoch nie aufgearbeitet wurde. Das soll sich nun ändern: Der SGB vergibt einen entsprechenden Auftrag an die Universität Basel.

Ein grosses Lob sprach Emanuel Nay, Lehrer an der Sek 3, dem Fingershop aus. Die Oberstufe arbeitet eng mit dem Verlag zusammen, benutzt auch die Lehrmittel des Fingershops im Unterricht. «Wir fühlen uns sehr wohl in dieser Zusammenarbeit», sagte Emanuel Nay.

Innovation gebührend gefeiert

Zu den Höhepunkten des Abends gehörte die Vorstellung des neusten Fingershop-Babys. Marina Ribeaud konnte die Lern-App «Gebärdensprache lernen» vorstellen. Nachdem sie auf die Unterschiede zwischen Laut- und Gebärdensprache eingegangen war, erklärte sie, was nötig ist, um ein bestimmtes Wort zu finden: Will man in der Lautsprache ein Wort nachschlagen, zum Beispiel im Duden, so braucht man das Wissen über die einzelnen Buchstaben dieses Wortes. Will man aber eine Gebärde finden, sind dafür mehrere Informationen nötig. Einerseits manuelle Komponenten wie Handformen, Handstellung, Ausführungsstelle und Bewegung, andererseits nicht manuelle Komponenten wie Mimik, Blickrichtung, Kopf- und Oberkörperhaltung sowie Mundbewegung. Diesem Umstand trägt die neue Fingershop-Lern-App Rechnung. Sie macht es zum Beispiel möglich, nach einer Handform zu suchen und diese Suche mit der Ausführungsstelle zu erweitern.

Die Lern-App wurde am 10-Jahres-Jubiläum mit grossem Interesse aufgenommen. Die zahlreichen grossen und kleinen Gäste des Fingershops feierten die Innovation gebührend.

Hannes Egli

«Grosser Spassfaktor»

Ausschnitte aus der Rede von Sonos-Geschäftsführer Hannes Egli an der 10-Jahres-Feier des Verlags Fingershop:

Der Fingershop ist bereits seit mehreren Jahren Mitglied bei Sonos. Marina Ribeaud und Patrick Lautenschlager sind ein eingespieltes Team, das Verlag, kreative Projekte, Kurse, Forschungsarbeit und Familienalltag virtuos jongliert. Den beiden engagierten und kontaktfreudigen Machern gebührt das grosse Verdienst, den gehörlosen Deutschschweizer Kindern das Gebärdensprachlernen erleichtert zu haben – und das mit einem grossen Spassfaktor. Die beiden tüfteln stets an neuen Ideen wie dem Gebärdensprach-Café an der Buchmesse Olten im letzten Jahr.

Dank den Produkten des Verlags Fingershop profitieren auch die heutigen Gebärdensprachschüler. Ich zum Beispiel besuche den Gebärdensprachkurs Modul 1. Zusammen mit anderen Gebärdensprach-Schülerinnen und -Schülern organisiere ich den ersten Gebärdensprach-Lern-Spiel-Abend in St. Gallen und wir sind froh über die diversen Produkte des Fingershop-Verlags.

Wie findet man ein Wort?
Marina Ribeaud erklärt
die Unterschiede zwischen
der Laut- und der Gebärdensprache.